

Basteln statt Fernsehen



Felix, Johannes, Sascha, Falk und Florian bestaunen das Feuerwehrschrift in der Modellbau-Werkstatt des „KLEX“ in der Fregestraße

Seit vielen Jahren ist das Kinder- und Jugendzentrum Klex ein fester Anlaufpunkt im Stadtteil. Nachmittag für Nachmittag treffen sich hier die Jüngsten des Stadtteils im Spielcafé, zum gemeinsamen Erledigen von Hausaufgaben oder zu Tischtennis, Volleyball und Basketball im Freigelände. Auch für Familien ist das kompetente Team von Erziehern, Pädagogen und Sozialarbeitern um Christine Bandelin zu einem verlässlichen Partner bei Erziehungsfragen aller Art geworden. Darüber hinaus bietet das Zentrum aber auch eine Reihe von kreativen Arbeitsgemeinschaften, die wir in mehreren Ausgaben vorstellen wollen.

Jeden Donnerstag treffen sich die Modellbauer, die sich besonders dem Bootsbau verschrieben haben. Kursleiter Wolfgang Henniger erläutert zu Beginn die Aufgabe, der sich die Kinder widmen wollen – ein Katamaran soll

entstehen. Felix, Falk, Johannes, Sascha und Florian studieren die Baupläne, bevor es an die Materialsuche geht. Danach werden Maße genommen, auf Schaumstoff und Holz übertragen und schließlich wird kontrolliert, ob alles stimmt, bevor es an die Stichsäge geht. Mit Konzentration sind die Jungen bei der Sache, millimetergenau schneiden sie die Teile aus. „Mir macht das Bauen Spaß, vor allem Schiffbauen, aber eigentlich alles“ sagt Florian, während er nach dem passenden Material für die Segel sucht. Und Sascha ergänzt: „Ich habe drei Schiffe aus Holz gebaut und viele aus Plastik, auch welche in Stufe 5, der schwersten Stufe“.

Mit Wolfgang Henniger haben sie einen modellbaubegeisterten Leiter gefunden. Er hat mit 5 Jahren sein erstes Flugzeug gebaut und gibt seit 34 Jahren Kurse auf diesem Gebiet. Auf dem

Tisch stehen nachgebaute alte Großsegler und ein Feuerwehrschrift, die von Henniger stammen. Sie zeugen von seiner Leidenschaft und Geschicklichkeit. So etwas wollen Sascha und Co. auch schaffen, dahin wollen sie kommen. „Eigentlich“, sagt der Kursleiter, „ist das Bauen mit verschiedenen Materialien faszinierend. Wichtig ist das Interesse, ein bisschen Veranlagung und Vorbelastung für den Modellbau“.

Ein anderer Bastelkurs, zu dem Kinder bis zu 14 Jahren willkommen sind, ist die Holzwerkstatt. Kleinere Tischlerarbeiten können hier unter Anleitung von Yvonne Meyer erlernt werden. Je nach Jahreszeiten wird gemeinsam entschieden, was gebaut wird – Drachen und Laternen im Herbst, Futterhäuschen im Winter, aber auch Stiftschachteln, Bücherstützen und vieles mehr. „Die Mädchen schneiden gern Tür- und Namensschilder aus und bemalen sie“, meint die Kursleiterin, die ihre Schützlinge mit den Materialien und ihren Eigenschaften vertraut macht. „Die meisten Kinder bauen nicht so gern nach Vorlagen, sondern nach eigenen Vorstellungen“, so Yvonne Meyer weiter, der die Idee zur Holzwerkstatt während eines Praktikums im Klex entwickelt hat. Inzwischen ist die Ausstattung zusammengetragen, stehen Werkzeugkisten, Bohrer, elektrische Sägen und Schleifer bereit. Die meisten Kinder

Fortsetzung auf Seite 2

Lesen Sie auch:



Abenteuer-Spielplatz
am LISA

Seite 3

Rettungsschirm für Bedürftige

Die **Wohnungsgesellschaft** jena-wohnen will Mietern, die in unverschuldete Notlagen geraten sind, unter die Arme greifen. Dazu hat sie eine Initiative unter dem Titel „Wohnschirm“ gestartet, die unbürokratisch Hilfe leisten will.

Geschäftsführer Stefan Wosche-Graf berichtet, dass Schicksalsschläge in den Familien oft der Auslöser für eine Kette von Problemen sind: „Kommen finanzielle Engpässe hinzu, sind Betroffene verständlicherweise mit dieser Situation oft so überfordert, dass sich nicht selten ihre gesamte Lebenssituation verschlechtert. Manchmal reicht eine Unterstützung beim Ausfüllen von Behördenanträgen, aber es gibt Fälle, bei denen schnell und unbürokratisch geholfen werden muss“. Vor allem in den zurückliegenden Monaten habe die Wohnungsgesellschaft häufig von Verzweifelten Kenntnis erhalten, so dass sie sich entschlossen hat, den „Wohnschirm“ zu gründen. Die Unterstützung, die Mieter erhalten, ist in der Regel eine Zuschussfinanzierung, die nach Prüfung durch ein hausinternes Gremium schnell gewährt werden kann. Das betrifft keine Mietrückstände, aber beispielsweise Umzugskosten, wenn die Wohnung nicht mehr gehalten wer-

den kann. So hat jena-wohnen einer Rentnerin geholfen, die nach dem Tod ihres Mannes die Miete für die Dreiraumwohnung und den Umzug nicht bezahlen konnte. Einen Teil der Umzugskosten hat das Unternehmen übernommen.

Bereits mehrfach wurden Schulstipendien an Mieterkinder ausgereicht, deren Eltern nicht in der Lage waren, das Schulgeld für besondere Schulformen wie die Ganztagschule LEONARDO oder die bilinguale Ganztagschule DUALINGO zu bezahlen.

Das soziale Engagement kommt nicht von ungefähr. Bereits vor einigen Jahren hat jena-wohnen ein Sozialmanagement im eigenen Hause begründet, das sich um die Sorgen und Nöte der Mieter kümmert und auch bei Nachbarschaftsstreitigkeiten vermittelt. Mit dem „Wohnschirm“ wird die Sozialpolitik weiter ergänzt und damit in die Zukunft investiert.

Wohnschirm

Antragstellung an:
jena-wohnen GmbH
Abteilung Sozialmanagement
Löbdergraben 19 07743 Jena

Zusatzkonzerte im LISA

Auf Grund des diesjährigen Ausfalls der ArenaOuvertüre auf dem Festplatz in Lobeda (Baumaßnahmen am benachbarten Schulkomplex) sind die Jenaer Philharmonie mit JenaWohnen und dem Stadtteilbüro Lobeda überein gekommen, das Angebotspektrum im LISA im Kalenderjahr 2009 um vier zusätzliche Konzerte zu ergänzen. Zwei davon finden noch im Frühjahr statt (März und Mai), die anderen beiden im September und Anfang Oktober. Diese zusätzlichen LISA-Konzerte firmieren unter dem Begriff „LISA/extra“.

LISA/extra am 22. März

Apart, virtuos und brillant: Das ukrainische Musikehepaar Galina und Boris Nikitenko bietet ein Programm von ganz besonderem Reiz mit differenziert farblichen Klangwelten und „musikalischen Schmeckerchen“. Schon die Fantasie für Harfe und Violine von Camille Saint-Saëns ist von einer bezaubernden Grazie, die das ganze Programm durchzieht.

Galina wurde in der moldawischen Hauptstadt Kischinjaw geboren, studierte in Charkow und St. Petersburg, war Solo-Harfenistin im Moldawischen Philharmonieorchester, danach 1. Solo-Harfenistin in Kiew.

Boris kommt aus Tbilissi, der Hauptstadt Georgiens, begann mit 5 Jahren Geige zu spielen, mit 17 gab er sein erstes Solo-Konzert und war in den folgenden Jahren gefragter Solist in der Sowjetunion. Parallel dazu unterrichtete er an verschiedenen Musikhochschulen. Seit 1991 lebt das Ehepaar Nikitenko in Deutschland und ist engagiert vor allem mit dem Erzgebirgischen Sinfonieorchester Aue, gibt Konzerte als Duo und machte Aufnahmen für den Bayerischen Rundfunk. Galina Nikitenko vertritt zur Zeit die in Elternzeit befindliche Harfenistin der Jenaer Philharmonie.

„Duo Gaboni“ - Harfe & Violine

Galina und Boris Nikitenko spielen Werke von Antonín Dvorak, Nicolo Paganini, Fritz Kreisler und anderen
Moderation: Bruno Scharnberg
Sonntag, 22. März, 15 Uhr

Basteln statt Fernsehen... Fortsetzung von Seite 1

wollen an einem Nachmittag ihr Stück bauen und mit nach Hause nehmen, wie Eric, der an einem CD-Ständer in Pinguinform arbeitet.

In der Holzwerkstatt und in der Modellbauwerkstatt sind interessierte Kinder herzlich willkommen.

Foto oben: Bewunderung für den Großsegler des Meisters

Foto unten: Eric Pfister an der Stichsäge



Werkstatt-Termine

Holzwerkstatt:
Mittwoch 15-17 Uhr
Modellbau:
Donnerstag 17-19 Uhr

Ein Abenteuerspielplatz am LISA



Baumhaus erobert: Die Kinder freuen sich auf den Abenteuerspielplatz



teuerspielplatz in Frankfurt/Main eröffnet, der sich bei Kindern und Jugendlichen nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. In Lobeda stehen den Abenteuern aus dem Wohngebiet ein Erzieher und ein Sozialpädagoge zur Seite.

*Brettspiel im Schnee:
Der Frost konnte der
Spiellaune nichts anhaben*

Neue Veranstaltungsreihe

Im März beginnt in der Galerie Lobeda-West die neue Veranstaltungsreihe „GALERIE-KULTUR“, die sich durch eine große Vielfalt auszeichnen wird; geplant sind einmal monatlich unterhaltende, informative Abende z.B. Buchvorstellungen, Vorträge zu verschiedenen Themen, Spiele- und Diaabende. Die neue Veranstaltungsreihe startet am 10. März mit einer Buchlesung.

Buchlesung mit Birgitt Jung

Birgitt Jung, bekannt durch zahlreiche Buchlesungen im Literaturkreis des DRK und in Begegnungszentren in Jena, liest am 10. März aus dem 2008 erschienenen Buch „Ein liebender Mann“ von Martin Walser. Der Roman erzählt die Geschichte einer unmöglichen Liebe des alternden Goethe zu der 19-jährigen Ulrike von Levetzow. Das Stadtteilbüro lädt um 19 Uhr alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer ganz herzlich in die Galerie Lobeda-West ein.

Jenaer Bilderbogen Teil 2

Das Stadtteilbüro lädt am Mittwoch, 25.3. zu Teil 2 des Filmvortrages „Jenaer Bilderbogen“ ein. Peter Fackelmayer, seit vielen Jahren mit der Kamera in Jena unterwegs, berichtet über Ereignisse der Stadtgeschichte ab 1994. Interessierte sind ganz herzlich eingeladen. Die im letzten Vortrag bedauerlicherweise sehr schlechte Tonqualität konnte inzwischen technisch behoben werden. Einem interessanten Nachmittag sollte also nichts entgegen stehen.

Burgau: „Das Dorf lebt“

Autorin und Herausgeberin Katrin Rohnstock hat die Geschichten ihres Heimatdorfes Burgau gesammelt und aufgeschrieben. Burgau ist trotz Eingemeindung ein eigenständiger Organismus geblieben. Das Verschwinden der dörflichen Lebensweise wird allgemein beklagt, doch die Dorfgemeinschaft ist noch vorhanden. Wenn man genau hinschaut undinhört. Das Buch erkundet dies auf vergnügliche und besinnliche Weise. Katrin Rohnstock liest am **12. März um 19 Uhr** im Stadtteilzentrum LISA.

Ein Jahr haben René Hüttner und seine Mitstreiter vom Bund Deutscher PfadfinderInnen e.V. (BDP) gekämpft, bis das Projekt starten konnte: ein Abenteuerspielplatz auf dem Freigelände der ehemaligen Kita „Arche Noah“ in der Werner-Seelenbinder-Straße. Bei eisiger Kälte und Neuschnee haben sie am 1. Februar auf dem Platz mit einem Lagerfeuer und dem Spielmobil Einzug gefeiert.

In den kommenden Wochen wollen die PfadfinderInnen gemeinsam mit interessierten Kindern Pläne schmieden, was auf der großen Grünfläche entstehen soll. Bauaktionen sind vorgesehen, Hütten sollen hochgezogen werden, die Phantasie und Geschicklichkeit anregen. Der Verein hat viel Erfahrung mit derartigen Spielplätzen, denn bereits vor 20 Jahren wurde der erste Aben-

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr

KuBuS startet im März

Voraussichtlich Mitte März werden die ersten Angebote im neuen Zentrum für Kultur, Sport und Begegnung starten können. Während die Freiflächen rund um das ehemalige Kulturhausgelände noch bis zum Sommer fertiggestellt werden, können die Räume dann schon für die ersten sportlichen und kulturellen Aktivitäten genutzt werden. In der Aprilausgabe werden wir das Zentrum, die Mitarbeiter und Angebote vorstellen. Träger des Multifunktionalen Zentrums ist der KOMME e.V. Für Anfragen und erste Informationen steht das Stadtteilbüro Lobeda zur Verfügung.

Zirkus für Kinder ab 10

In den Osterferien wird es zum ersten Mal ein Zirkusprojekt in Lobeda geben. Für eine Woche wird der Circus MoMoLo sein Lager aufschlagen und für etwa 40-50 Kinder und Jugendliche Workshops in BMX- und Einradfahren, Jonglage u.a. anbieten. Wie im richtigen Zirkus soll geübt und geprobt sollen Requisiten und Kostüme angefertigt werden. Beginn ist am Sonntag, 5. April; trainiert wird bis Mittwoch; am Donnerstag, 9.4. ist der Abschluss mit der Großen Premiere. Geleitet werden die Workshops von professionellen Übungsleitern. Die Verpflegung erfolgt durch die zirkuseigene Küche. Angeschoben wurde das Projekt von der Lobedaer Vernetzungsgruppe der Kinder- und Jugendarbeit.

Anmeldungen sind bis zum 1. April beim Circus MoMoLo unter Telefon 47 89 88 sowie bei den Projektpartnern Klex, Mädchenprojekt, Treffpunkt, den Schulen und der Kindersprachbrücke möglich.

Erzählcafé in der Galerie

Zum Erzählcafé „Stadtspaziergang durch Jena, Teil 3“ mit Bärbel Käßlinger lädt das Stadtteilbüro am **Mittwoch, 18.3. um 16 Uhr** in die Galerie ein. Aktive Junggebliebene, jüngere Leute aus dem Stadtteil und alle anderen Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Kinderkleidermarkt

Das Kinder- und Jugendzentrum Klex lädt Eltern, Großeltern und Familien ganz herzlich zum Kleidermarkt für Frühling- und Sommermode ein. Geöffnet ist am Sonnabend, 7. März von 14-18 Uhr und am Sonntag von 9-12 Uhr. Veranstalter sind der Klex, das Stadtteilbüro Lobeda und die Jenaer Elternschule.

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28
sb@jenalobeda.de
E-Mail: www.jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 **Fax:** 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.400 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

Spuren jüdischen Lebens

Die Begegnungsgruppe Judentum lädt am 22. März zu einer Exkursion nach Erfurt mit Besuch der Synagoge und des jüdischen Friedhofs ein. Informationen sind unter Tel. 50 88 44 erhältlich.

Unterstützung gesucht

Das Stadtteilbüro sucht ab sofort eine zuverlässige Person, die 1x wöchentlich bei der Verteilung von Plakaten und Flyern im Wohngebiet sowie bei der Aktualisierung der Schaukästen hilft. Eine kleine Aufwandsentschädigung kann gezahlt werden.

Info unter
Telefon 36 10 57.



Kontakte und Sprechzeiten

Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57

montags, 14-16 Uhr: Bewerbungssprechstunde-Bewerbungen schreiben, Stellenrecherchen, Hilfe bei Schreiben
14.30-16.30 Uhr: Rechtsberatung zu Fragen SGB II und SGB III
donnerstags, 12-14 Uhr: Gesprächsangebot

Beratungstage im LISA:

Dienstag, 3. 3. und 7. 4.

9 - 14.30 Uhr Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG-II-Empfänger

15-16.30 Uhr Gleichstellungsbeauftragte

Schiedsstellen im LISA (3. 3. und 7. 4.)

16-17 Uhr für Lobeda-Ost

17-18 Uhr für Lobeda-West

AWO, W.-Seelenb.-Str. 28 Tel. 35 87 71

Wohnberatung: Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 -15.30 Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche:** Fr 10-12 Uhr

Begegnungs- u. Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73

Sprechzeiten: Di bis Do 9 -12 Uhr
Beratg. Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr
24 h-Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lobeda, M.-Niemöller-Straße 4 Tel. 69 71 20

Kleiderkammer: Mi 15-17 Uhr

Fachdienst für Migration und Integration Rudolf - Breitscheid Str. 2

Telefon 8741-100
Di 14-16 Uhr, Do 10-12 und 16-18 Uhr

Familienberatungsstelle im LISA

Telefon 4928 23/24

Veranstaltungskalender

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

ab 9.3. Wanderausstellung „Ehrenamt“

Di, 10.3. 19 Uhr „Ein liebender Mann“
Buchlesung mit Birgitt Jung

Mi, 18.3. 16 Uhr „Stadtspaziergang, Teil 3“
- Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger

Mi, 25.3. 16 Uhr Vortrag von Peter Fackelmayer: Stadtgeschichte-Bilderbogen Teil 2

Stadtteilzentrum LISA, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 49 28 35

Mi, 19.3. 18.30 Uhr Sitzung Ortsteilrat
Do, 12.3. 19 Uhr Lesung: Katrin Rohnstock „Das Dorf lebt“

Sa, 14.3. 21 Familientanz

So; 22.3. 15 Uhr Konzert LISA EXTRA mit dem „Duo Gaboni“

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Di, 3.3. 9 Uhr Familienfrühstück
9.30 Uhr Wanderung

Mi, 4.3. 16.30 Uhr Angehörigengruppe Demenz

Do, 5.3. 14 Uhr Singen mit Frau Schnorr
15 Uhr Bowling (bitte anmelden)

Di, 10.3. 9 Uhr „Anne Frank“ - Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger

Do, 12.3. 14 Uhr Singen mit Frau Schnorr
Do, 19.3. 14 Uhr Frühlingfest

Do, 26.3. 12 Uhr Fahrt zur Toskana Therme (Anmeldung bis 24.3.)

Weitere Kurstermine und Veranstaltungen im DRK oder im Stadtteilbüro!

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenb.-Str. 28a, Tel. 35 87 71

Do, 5.3. 12.15 Uhr Englisch für Anfänger
Mi, 10 Uhr Brunch für Frauen (Anmeldung bis 9.3.)

Mi, 14 Uhr „Thüringen: kleine Länder – große Fürsten“ Literarischer Nachmittag

Mi, 30.1. 14.30 Uhr Diavortrag „Pakistan - Land und Leute“

Weitere Kurstermine und Veranstaltungen bei der AWO oder im Stadtteilbüro!

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße, Tel. 63 50 90

Die, 3.3. 19 Uhr Spieleabend für Erwachsene

Mi 15 Uhr Elterncafé mit Beratungsangebot

Do 9.30 Uhr Eltern-Kind-Zeit

Sa, 21.3. 14-18 Uhr Frühlingfest

Der Boom, Platanenstraße 4, Tel. 63 52 50

Sa, 14.3. 22 Uhr Schrammeltanz mit Metaltheke

Sa, 21.3. 22 Uhr Ladys Night
Sa, 28.3. 22 Uhr Tanz ab 30